

Halbjährlicher Abonnements-Preis  
für Halle und unsere unmittelbaren  
Abnehmer: 20 Sgr. Durch die resp.  
Post-Anstalten überall nur:  
22 1/2 Sgr.

# Der Courier.

Inserate für den Courier werden an-  
genommen: In Leipzig in der  
Buchhandlung von Kirchner und  
Schwerschke, Universitätsstraße,  
Gewandhaus No. 4. In Magde-  
burg in der Creusschen Buch-  
handlung Breiterweg No. 156.

Hallische  
für Stadt



Zeitung  
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur C. G. Schwetschke.)

No. 229.

Halle, Sonnabend den 1. October  
Hierzu eine Beilage.

1842.

## Deutschland.

Berlin, d. 29. September. Se. Majestät der König haben  
geruht:

Dem Geheimen Staats- und Kabinetminister Freiherrn  
von Bülow die Annahme des demselben von Sr. Majestät  
dem Könige der Niederlande verliehenen Großkreuzes des nie-  
derländischen Löwenordens zu gestatten.

Der bisherige Privatdocent an der Universität zu Kiel,  
Dr. Otto Zahn, ist zum außerordentlichen Professor in der  
philosophischen Fakultät der Universität zu Greifswald ernannt  
worden.

Se. königl. Hoheit der Prinz Karl ist aus der Provinz  
Sachsen hier wieder eingetroffen.

Se. Durchlaucht der Fürst Heinrich LXVII. zu Reuß-  
Schleiz, ist nach Dresden von hier abgereist.

Berlin, d. 27. Sept. Die Vermählungsfestlichkeiten  
der Prinzessin Marie werden sich hier nur auf einige Tage be-  
schränken, da die erlauchte Braut sich schon am 6. October nach  
München begiebt. Am 4. October findet hier in dem Ritters-  
saale des königl. Schlosses die feierliche Trauung der Prinzessin  
unter Prokuration des Prinzen von Preußen statt. Am 5. Okt.  
ist dann Gratulationsfcur und große königliche Tafel, worauf  
des Abends im Opernhause als Festoper „Wilhelm Tell“ von  
Rossini gegeben wird.

Koblenz, d. 26. Sept. Durch Kabinettsordre aus Trier  
vom 20. Sept. werden die Auszeichnungen aufgezählt, welche  
der König während seiner Anwesenheit in der Rheinprovinz zu  
verleihen geruht hat. Es umfasst diese Liste eine lange Reihe  
von Personen, welche Orden, Ehrenzeichen oder Titel erhalten  
haben. Den Stern zum Rothen Adlerorden zweiter Klasse  
wurde dem Erzbischof v. Geißel, dem Appellationsgerichts-  
präsidenten Schwarz zu Köln und dem Regierungschefpräsi-  
denten v. Gerlach ebendasselbst verliehen. Professor Arndt  
zu Bonn hat den Rothen Adlerorden dritter Klasse erhalten.

Freiburg, d. 23. Sept. Die hiesigen Blätter erstatten  
ausführlichen Bericht über den Empfang des preussischen Herr-  
scherpaars. Eine zahlreiche Volksmenge war gestern versam-  
melt. Die Bewohner hatten ihre Häuser auf festliche Weise

geschmückt, die Fahnen der badischen, der preussischen und  
städtischen Farbe wallten in reicher Zahl die Häuserreihen ent-  
lang und flaggten hoch vom Thurne zum Königsgruß. Die  
Zünfte mit wallenden Fahnen bildeten in der Kaiserstraße ein  
Gehege. Um 5 Uhr Abends kündete der Donner der Kanonen  
und das Geläute aller Glocken die Ankunft Ihrer Majestäten an.  
Begrüßt wurden der König und die Königin von den obern Re-  
gierungs- und städtischen Beamten, und dem Senat der Uni-  
versität. Nachdem sie Absteigungsquartier genommen, wurden  
sie von der großherzogl. Familie bewillkommenet, und der König  
fuhr mit Sr. königl. Hoheit dem Großherzoge unter dauerndem  
Jubel des Volks erst in die neugebaute evangelische Kirche, und  
dann in das prachtvoll beleuchtete Münster, dessen Thurm in  
bengalischem Feuer prangte. Heute früh nach 6 Uhr haben die  
Majestäten ihre Reise nach Neuenburg in der Schweiz fort-  
gesetzt.

Magdeburg. Die von des Königs Majestät befohlene  
allgemeine Kirchen- und Haus-Kollekte zum Besten der Abge-  
brannten in Hamburg hat in der Provinz Sachsen folgendes  
Resultat gehabt:

	thlr.	gr.	pf.	incl. thl.	gr.
a. im Regierungsbez. Magdeburg:					Gold.
Ertrag der Haus-Kollekte . . . .	5717	28	—	780	25
Ertrag der Kirchen-Kollekte . . . .	1278	10	1	47	20
Aus der Stadt Magdeburg besonders	25768	16	—	560	15
Aus der Grafsch. Bernigerode desgl.	942	7	2	—	—
b. im Regierungsbez. Merseburg:					
Ertrag der Haus-Kollekte . . . .	3840	3	4	—	—
Ertrag der Kirchen-Kollekte . . . .	1425	23	6	—	—
c. im Regierungsbez. Erfurt:					
Ertrag der Haus- u. Kirchen-Kollekte					
zusammen . . . . .	1277	25	9	5	—
Aus der Stadt Erfurt besonders . . . .	1425	27	3	—	—
Summa	41676	21	1	1394	—

## Belgien.

Brüssel, d. 25. Sept. Die Septembefeste werden seit  
vorgestern auf die herkömmliche Weise begangen; es ist dabei  
durchaus keine Störung vorgekommen.

## Frankreich.

Paris, d. 25. Sept. Der König der Belgier hatte zugesagt, Ende September nach Paris zu kommen; man erfährt aber nun, er werde die Reise hierher erst Mitte Oktober antreten, weil bis dahin die Unterhandlungen zu einem Kommerztraktat mit Frankreich hoffentlich weiter gediehen sein dürften. — Hr. Thiers ist gegen den 10. Oktober zurück erwartet. — Die Herzogin von Orleans gedenkt noch eine Zeitlang auf dem Schlosse Eu zu bleiben; man will wissen, sie habe den Wunsch geäußert, sich vom Hofe zu entfernen und mit ihren Söhnen zu Fontainebleau zu residiren; es scheint, daß man ihr vorgestellt hat, es sei nicht wohl auf dieses Verlangen einzugehen.

## Spanien.

Madrid, d. 18. Sept. Die offizielle Gazeta enthält ein ministerielles Cirkulare, worin gegen die schreienden Mißbräuche der Pressfreiheit geeifert und den politischen Chefs anempfohlen wird, das geeignete Einschreiten nicht zu versäumen. Auch sollen sich die Angestellten nicht auf Journalpolemik einlassen.

## Türkei.

Beirut, d. 30. August. Die politischen Verhältnisse haben sich noch wenig geändert. Die Reibungen unter den Drusen und Maroniten dauern fort. Selim Pascha hat sich am 15. mit allen Unterschriften zu Gunsten Omar Pascha's nach Konstantinopel eingeschifft. Dieselben stehen aber an Zahl jenen der Gegenpartei bedeutend nach, und es werden nun allerlei Mittel angewendet, um neue Unterschriften zu bekommen.

## China.

Nach dem Schreiben eines Offiziers am Bord des Pelican, eines der englischen Schiffe in den chinesischen Gewässern, erwartete die Flotte den Befehl, nach Nankin und Peking vorzurücken. Aus diesem Schreiben erfährt man auch, daß unter den chinesischen Truppen, denen die Engländer bei Ningpo eine so totale Niederlage beigebracht haben, Menschenfresser waren, welche aus großen Entfernungen herbeigeschafft worden. (?)

## Vermischtes.

— Aus Mähren, d. 18. Sept. Zu den vielen Feuerbrünsten, welche im Laufe dieses Sommers auch unsere Provinz heimgesucht haben, gesellte sich ein neues derartiges Unglück, dessen nächste Folgen um so bedauerlicher erscheinen, als in einem der bedeutendsten Zweige der Landesfabrikation, der Zuckererzeugung nämlich, ein theilweiser Stillstand eintreten, und dadurch für den Augenblick manchen arbeitsamen Händen ihr Brod entzogen wird. Die größte Runkelrübenzuckerfabrik des Landes, zu Sellowitz, einer dem Erzherzog Karl gehörenden Herrschaft, ist bis auf den Grund ein Raub der Flammen geworden. Das Etablissement ist vor fünf Jahren von dem Wiener Großhandlungshause Robert und Comp. in großartigem Maßstabe und nach den rationellsten Erfahrungen errichtet worden. Nach dem abgeschlossenen Vertrage fällt die Fabrik nach Ablauf von zwanzig Jahren dem Herrschaftsinhaber, Erzherzog Karl, als Eigenthum anheim. Der Schaden trifft somit das Haus Robert und Comp. und wird in mäßigem Anschläge auf 150,000 fl. C. M. geschätzt. Es wurden jährlich an 14,000 Centner Zucker erzeugt, wozu das erzherzogliche Wirtschaftsamt die Runkelrüben in bedungenem Preise zu liefern hatte. Die Zerstörung der Gebäude und Maschinen war vollständig; selbst alles Metall ist geschmolzen, und nur der eiserne Dampfkessel hat der allgemeinen Vernichtung widerstanden.

— Paris. Der Moniteur enthält über das im Jahr 1790 bei Quillebeuf gesunkene Schiff Lélémaque, an dessen Bord sich unermessliche Summen in Gold und Silber befinden sollen, folgenden Artikel: Die Seine, in der Nähe von Quillebeuf, gewährt jetzt einen sehr belebten Anblick. Auf 120 Metres vom Quai entfernt, erhebt sich ein großartiges Gerüst, das, von einer Brücke getragen, mit der dreifarbigigen Fahne geschmückt ist. Wie durch Zauber entstanden, erhebt sich das Gerüst aus dem Centrum des Flusses und bezeichnet die Stelle, wo der Lélémaque nur noch einige Tage länger unter den Wellen seine Ruhestätte haben wird. Die Brücke, theilweise aus dem Wrack selbst gebildet, ist eine Plattform, auf welcher eine große Anzahl Arbeiter beschäftigt ist, die Ketten, mittelst welcher der Lélémaque zu Tage gefördert werden soll, unter den Kumpf des Wracks durchzubringen und es daran zu befestigen. Die Arbeiten sind bisher mit merkwürdiger Emsigkeit und Erfolg betrieben worden, und es ist alle Aussicht vorhanden, daß in einigen Wochen ein Problem gelöst sein wird, das zugleich ein historisches, finanzielles und mechanisches Interesse darbietet.

— Bei der in diesem Jahre in Dessau stattgehabten Georginen-Ausstellung haben der Hr. Kunstgärtner Werker im Friedrich-Wilhelms-Garten bei Magdeburg und die Herren Gutsbesitzer D e p p e und O h s e auf Wigleben bei Charlottenburg den ersten Preis erhalten und getheilt.

— Herr Davidson, Verfertiger physikalischer Instrumente, hat am 17. Sept. auf der Edinburg-Glasgower Eisenbahn mit Bewilligung der Direktion eine Reihe von Versuchen über die Anwendbarkeit des Elektro-Magnetismus zur Fortbewegung von Eisenbahnzügen angestellt. Die Maschine bestand aus sechs kräftigen Batterien, starken magnetischen Drähten und drei großen Magneten, die an jedem der beiden rotirenden Cylinder befestigt waren, durch welche die Achsen der Räder gehen. Als man die Metallplatten in die mit Schwefelsäure gefüllten Kästen tauchte, wurde die schwere, fünf bis sechs Tonnen (90—100 Ctr.) wiegende Maschine sofort in Bewegung gesetzt, und wenn dies auch nicht mit reißender Schnelligkeit geschah, so ergab sich doch so viel, daß dies neue Agens zur Fortbewegung auf Eisenbahnen anwendbar sei. Eine merkwürdige Erscheinung hierbei war die Größe und der Glanz der elektrischen Funken, welche die Thätigkeit der Maschine begleiteten.

— Neuerlichst (erzählt der Edimburgh Courant) wurde bei der Insel May in den Störnezen ein Raubfisch, eine Art von Hay, gefangen, welcher über 5 Fuß lang, und dessen Rachen mit sechs Zahnreihen besetzt war. In seinem Innern fand man eine zinnerne Büchse, welche offenbar von einem, irgendwo auf dem atlantischen Ocean, vermuthlich vor vielen Jahren schon gescheiterten Schiffe herstammte und folgende Sachen enthielt: 34 Münzen aller Länder und Zeiten, darunter brasilianische, ostindische und chinesische, die meisten waren stark beschädigt; eine alte Karte von Schottland, von Jefferys, ein Stück vom Edimburgh Evening Courant vom 9. September 1811, worein zwei von den Silbermünzen gewickelt waren, dann ein Stück vom Londoner Courier vom 10. Mai 1811, worein ein Petschaft gewickelt war.

— Das Opernhaus zu London ist um die Summe von 105,000 Pfd. St. verkauft worden, was für die 6 bis 7 Monate im Jahre, in welchen Vorstellungen gegeben werden, eine Miethe von 136,000 Fr. macht.

**Familien-Nachrichten.**  
**Berichtigung**  
**der Todes-Anzeige in**  
**No. 224. d. C.**

Durch ein Versehen des Abschreibers ist die Anzeige vom 21. August a. c. datirt. — Dieselbe muß aber heißen:

**Pödelist, am 21. Sept. 1842.**  
Der Königl. Oberförster  
Weinhold.

**Bekanntmachungen.**

Freiwillige Subhastation.

Die dem Kossathen Karl Friedrich Huth und dessen Tochter, der verehelichten Stolze, gebornen Huth gehörigen, in Stedten und dessen Flur belegenen und im Hypothekensbuche über Häuser Vol. II. Fol. 40. und über Acker No. 27. eingetragenen Grundstücke, bestehend in:

A. einem Kossathengute mit Zubehör,

B. vierzehn Morgen Wandeläckern, nach der, nicht Hypothekenschein in unserer Registratur täglich einzusehenden Tare auf zusammen 1690 Thlr. abgeschätzt, sollen am 24. October dieses Jahres,

Nachmittags 2 Uhr,

in der Bohlenschen Schenke zu Stedten in freiwilliger Subhastation verkauft werden.

Schraplan, d. 10. Sept. 1842.

Er. Königl. Hoheit  
des Prinzen August von Preußen  
Patrimonial-Gericht.  
Bank.

**Verpachtung.**

Das unmittelbar an der sehr frequenten Merseburg-Leipziger Chaussee belegene Gasthaus, die „Vergchenke“ genannt, soll am 1. Novbr. c. auf drei Jahre gewiß, und eben so lange ungewiß, verpachtet werden, wozu ein Termin auf

den 22. October c.,

Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rittergute Wegwitz anberaumt ist, und werden die Pachtliebhaber hierzu mit dem Bemerkten geladen, daß die näheren Bedingungen in der Expedition des Herrn Justitiar Butte zu Merseburg zu erfahren sind.

Wegwitz, den 27. Sept. 1842.

Der Amtmann Böttcher.

**Bekanntmachung.**

Ein neuer leichter zweispänniger Letterwagen mit halbeisernen Achsen, wie auch ein Chaisenwagen mit Hinter- und Vorderverdeck und mit Eisen, stehen zum billigen Verkauf bei dem Stellmachermstr. Winnig in Zerbibg.

**Blinden-Anstalt.**

Von der Schuljugend zu Burg bei Meideburg sind durch den Herrn Lehrer H. W. Kropnick 25 Sgr. 8 Pf. dem Blinden-Institute überreicht, wofür ich von ganzem Herzen hierdurch nachträglich nochmals danke.

Halle, den 20. Sept. 1842.

Der Vorsteher des Blinden-Instituts  
Krause.

**Wohnungsveränderung.**

Meinen hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Kunden die ergebenste Anzeige: daß ich von heute ab nicht mehr in der Rathhausgasse, sondern in meinem auf dem Schulberge sub No. 98, dem Königl. Universitätsgebäude gegenüber belegenen Hause wohne.

Halle, den 27. Sept. 1842.

Louis Hädicke, Schneidermeister.

So eben erschien und ist vorrätzig bei  
**C. A. Schwetschke und Sohn:**

**Inhalts-Register** sämmtlicher in den bisher erschienenen **Amtsblättern** der Königl. Regierung zu Merseburg seit ihrem Entstehen bis zum Jahre 1841 einschließlicly enthaltenen **Gesetze, Verordnungen und Bekanntmachungen** jeder Art. Herausgeg. v. einem prakt. Juristen. Preis 1 Thlr.

**Königs - Räucherpulver,**  
Räucherkerzen, Räucheressenz und  
Papier verkauft F. A. Hering.

Einen Lehrling, der Lust hat die Chirurgie zu erlernen, wünscht

Pabst, Wundarzt,  
Halle, Steinweg No. 1706.

Zum Erndte-Dankfeste, Sonntag den 2. October, ladet zum Tanzvergügen ergebenst ein

Koppe in Passendorf.

**Vanille-Baisers**

täglich frisch, Pfannkuchen, Bouillon, Fleischpasteten, Butterkriepel, Hallorentkuchen, alles delikate bei

Lehmann.

Bei **C. F. Fürst** in Nordhausen ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu bekommen, in Halle bei **Schwetschke und Sohn**, in Eisleben bei **Richardt:**

**Keine Zahnschmerzen mehr!**

Ein untrüglicher Rathgeber, wie man die Zähne gut erhalten, die verdorbenen verschönern und wieder brauchbar machen, die fehlenden durch neue ersetzen und alle Arten von Zahnschmerzen schnell und gründlich heilen kann. Von Dr. Maurice, Zahnarzt in Paris. Aus dem Französischen von Dr. Helmsoldt. 8. 1842. Broch. 12 1/2 Sgr. — 10 gGr. — 45 Kr.

Ach! wer da weiß, wie schrecklich die Zahnschmerzen sind, wird gewiß in diesem Werkchen Hilfe suchen und auch finden. Wenn dem Verfasser auch kein Dankmal aus Erz oder Stein gesetzt wird, so wird doch der Dank der durch ihn von Schmerzen Befreiten nur mit dem Tode enden; denn wer die hier angegebenen Mittel befolgt, ist auf immer von jeder Art von Zahnschmerzen befreit.

Bei **C. A. Schwetschke und Sohn** ist vorrätzig:

Neuestes und vollständigstes  
**Fremdwörterbuch,**

zur Erklärung aller aus fremden Sprachen entlehnten Wörter und Ausdrücke, welche in den Künsten und Wissenschaften, im Handel und Verkehr vorkommen, nebst einem Anhang von Eigennamen, mit Bezeichnung der Aussprache bearbeitet von

**Dr. J. S. Kaltschmidt.**

In 10 Hefen zu 8 Ngr.

Leipzig, bei F. A. Brockhaus.

Zur Empfehlung dieses Werkes wird am besten die Einsicht der ersten Hefte sowie die Bemerkung genügen, daß sich dasselbe vor allen bisherigen Fremdwörterbüchern, durch seine **Vollständigkeit**, zweckmäßige **typographische Einrichtung** und durch **ungemeine Billigkeit** gleich vortheilhaft auszeichnet.

**Große Holst. Mästern**  
empfangt C. H. Nisfel.

**Neue Leipziger Messwaaren**  
empfiehlt in schönster Auswahl und möglichst billig  
**C. M. Friedländer.**

### Bekanntmachung.

Am nächsten Sonntage, den 2. October c., wird auf unserer Eisenbahn eine Extra-Fahrt von Halle nach Leipzig und zurück

stattfinden, mit welcher Personen in der 2ten und 3ten Wagenklasse befördert werden können.

Abgang von Halle Morgens 7 1/2 Uhr,  
Abgang von Leipzig Nachmittags 3 1/2 Uhr.  
Magdeburg, den 28. September 1842.

Directorium der Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger  
Eisenbahn-Gesellschaft.  
C u n y.

Da meine erweiterten Geschäfte mir nicht vergönnen, persönlich in der Weinstube für meine werthen Gäste anwesend zu sein, so übergebe ich von heute ab das Weinstuben- und Detailgeschäft in meinem Lokale an meinen vieljährigen Freund und bisherigen Compagnon, Herrn **Gustav Bornschein**, welcher dasselbe von morgen ab für alleinige Rechnung fortführen wird.

Indem ich für die Freundlichkeit und das Vertrauen, das ich für diesen Theil meines Geschäfts bisher genossen habe, aufrichtig danke, bitte ich, solches auch auf Herrn **Bornschein** zu übertragen, mir aber das bisher geschenkte Wohlwollen gütigst zu ertheilen.

Das Weingeschäft en gros werde ich jedoch nach wie vor selbst fortführen, und bei Ertheilung gütiger Aufträge demselben um so mehr volle Aufmerksamkeit widmen. Verzeichnisse meiner Weinpreise sind in meinem Comptoir, Promenade No. 1486 zu haben, auch werde ich in Kurzem dem Courier mein neuestes Preis-Courant beifügen.

Halle, den 1. October 1842.

G. Rawald.

Auf obige Anzeige mich beziehend, bitte ich, das dem Herrn **Rawald** bisher geschenkte Vertrauen und die bewiesene Theilnahme auch auf mich gütigst übergehen zu lassen. Ich werde mich bestreben, durch freundliche, aufmerksame Bedienung, gute Weine, Delicatessen und warme Speisen in den besonders zweckmäßig für Raucher und Nichtraucher eingerichteten Localitäten den Wünschen meiner geehrten Gäste möglichst zu entsprechen.

Indem ich nun auf Morgen, als den Tag meines Eintritts, um recht zahlreichen Besuch bitte, werde ich solchen als ein freundliches Entgegenkommen mit aufrichtiger Dankbarkeit anerkennen.

Halle, den 1. October 1842.

Gustav Bornschein,

zur Rheinischen Traube, Promenade No. 1486.

Bei **C. A. Schwetschke und Sohn** ist zu haben:

**Der Tausendkünstler.** Enthaltend eine Anzahl leichter und belustigender, chemischer und mechanischer Kunststücke zu gesellschaftlicher Unterhaltung. 3e Auflage. Preis 2 1/2 Sgr.

Sonnabend den 1. October großer Karpfenschmaus und Ball bei **Dehmigen in Langenbogen.**

(Freimfelde.) Zum **Erndtedankfest**, welches am Sonntag und Montag mit Tanzvergnügen bei mir gefeiert wird, ladet ergebenst ein, mit dem Bemerkten, daß für verschiedene warme Speisen, Kuchen und Getränke bestens gesorgt ist,  
**P. de Bouché.**

Ein neuer einspänniger Wagen mit eisernen Achsen und ein neuer zweispänniger Wagen mit Kapseln, stehen zu verkaufen bei dem Schmied **Schulze** in **Stummsdorf.**

Das neueste fortgesetzte Verzeichniß unserer Bibliothek — die Nr. von 13629 bis 14201 enthaltend — ist so eben gedruckt, und bei uns für 1 1/2 Sgr. zu haben.

Zugleich zeigen wir noch ergebenst an, daß das Abonnement zur Lectüre der Taschenbücher für 1843 nächste Woche bei uns seinen Anfang nimmt.

Wolffsche Leihbibliothek,  
Brüderstraße No. 223.

Eine Wirthschafterin von gesetztem Jahren, die einer größern Landwirthschaft vorstehen kann, findet sofort einen guten Dienst. Näheres Schloßgasse zu Halle No. 1060.

Sonntag den 2. October ladet zum Weinfeste ergebenst ein

**L. Finger** in **Kollsdorf.**

Ein Barbierlehrling wird gesucht. Näheres Ober-Leipzigerstraße No. 1658.

Zum Erndtedankfest als den 2. October c. ladet ich Freunde und gute Gönner ganz ergebenst ein.

**Wilhelm Weber** in **Hohenthurm.**

Bei **Lindequist & Schönrock** in Halberstadt ist erschienen und in allen Buchhandlungen Deutschlands zu haben:

**Rath und Hilfe für den Landmann**

in den

**Zeiten des Futtermangels.**

Oder: Wie kann der Landmann sein Vieh in gutem Stande erhalten, wenn er durch ungünstige Witterung der gewöhnlichen Futtermittel beraubt ist? Verantwortet von **L. Stempel**, praktischem Landwirth. — Nebst den nöthigen Anweisungen zur Abhilfe des Stru- und Düngermangels.

Preis 12 1/2 Sgr.

Dieses, für unsere Zeit so wichtige Werkchen wird bestimmt für den mit Recht besorgten Landmann von großem Nutzen sein.

In Halle vorräthig bei **C. A. Schwetschke und Sohn.**

**Dünger-Auction.**

Donnerstag den 6. October, früh 9 Uhr, sollen im Gasthof zu goldnen Kugel alhier mehrere Haufen Pferdedünger an den Meistbietenden verkauft werden.

Sonnabend Abend Gänsebraten. Sonnabend und Sonntag verschiedene Sorten frischen Kuchen bei **Rühne** auf der **Maille.**

**Beilage**

### Deutschland.

Berlin, d. 30. September. Se. Excellenz der Wirkliche Geheime Staats- und Kriegs-Minister, General der Infanterie, von Bogen, ist aus der Rhein-Provinz, Se. Excellenz der General der Infanterie, General-Adjutant Sr. Majestät des Königs und General-Inspekteur des Militair-Unterrichts- und Bildungswesens der Armee, von Lück, von Freienwalde, und der Großherzogl. Sachsen-Weimarsche Legations-Rath und Minister-Resident am Königl. Französischen Hofe, Weyland, von Hamburg hier angekommen.

Der Kaiserl. Russische Geheime Rath und Kammerherr, außerordentliche Gesandte und bevollmächtigte Minister am hiesigen Hofe, Freiherr von Meyendorff, ist nach Hamburg von hier abgereist.

### Großbritannien und Irland.

Liverpool, d. 24. Sept. Eine schreckliche Feuersbrunst ist hier ausgebrochen. Sechzehn Speicher sind bereits abgebrannt und viele Menschen umgekommen; 75,000 Ballen Baumwolle, 15,000 Fässer Terpentin, 80 Tonnen Leberthran und bedeutende Quantitäten von Palm-Öl und Talg sind ein Raub der Flammen geworden. Bei Abgang dieser Nachricht brannte das Feuer noch.

Manchester, d. 24. Sept. Der hiesige Guardian enthält bereits ausführliche Details über eine Feuersbrunst, welche gestern in Liverpool großen Schaden angerichtet hat. Das Feuer begann in Crompton-Street am nördlichen Ende der Stadt, in der Nähe der Docks und etwa eine Meile von der Börse entfernt. Es verbreitete sich von dort über die mit jener Straße parallel laufenden Straßen, Fromby-Street und Neptune-Street. Es war zuerst gestern früh ungefähr um 3 Uhr von einem Wächter in der Maschinenkammer einer Knochenmühle, die einem Herrn Penniston gehört, entdeckt worden, und noch ehe die Feuerspritzen eintrafen, hatte es die nahe liegenden Speicher ergriffen. Die Spritzen trafen vor 4 Uhr ein, aber die Masse leicht brennbarer Stoffe (Salpeter, Baumwolle, Öl, Terpentin etc.), welche in den Speichern befindlich war, so wie der heftig aus Nordwest wehende Wind, machten alle Anstrengungen vergeblich. Der Wind trieb die Flammen, nachdem sie einige Ehed's in der anstoßenden Great-Howard-Street zerstört hatten, in die Fromby-Street, wo alle Speicher nach und nach zerstört und mehrere Menschen, so wie auch zwei Spritzen, zerschmettert wurden. Das Feuer sprang nun nach dem Neptune-Street über, wo durch den Einsturz der Hauptmauer eines Speichers nicht weniger als 18 Menschen, meistens Spritzenleute, erschlagen wurden. Man begann darauf große Besorgniß für das Stadtgefängniß zu hegen, dem das Feuer sich so sehr näherte, daß die Bleirinnen schmolzen; indeß gelang es den Anstrengungen des Aufsehers und seiner Leute, das Gebäude zu retten, und um 10 Uhr war keine Besorgniß für dasselbe mehr vorhanden. Um 12 Uhr Mittags oder etwa eine halbe Stunde später schien man des Feuers in Crompton-Street völlig Herr zu sein, und nur in Neptune-Street gaben die dort aufgehäuften Massen von Baumwolle Veranlassung, eine wei-

tere Verbreitung des Feuers zu fürchten. Doch auch hier ward man gegen 2 1/2 Uhr des Feuers so weit Meister, daß man mit Sicherheit darauf rechnen konnte, dasselbe auf die drei anfangs genannten Straßen zu beschränken. Um 4 1/2 Uhr stürzte noch eine Mauer ein und beschädigte mehrere Personen. Den Abend hindurch brannte das Feuer auf dem Heerde, auf den es jetzt beschränkt war, in kaum geminderter Heftigkeit fort, immer von neuem genährt durch das in dasselbe hineinstürzende Gebälk und die zahlreichen Baumwollenballen, welche letzteren besonders eine solche Gluth verbreiteten, daß man sich nicht in die Nähe wagen durfte. Der Bericht des Guardian, der heute Morgens ausgegeben worden ist, reicht bis gestern Abend um 7 1/2 Uhr, zu welcher Zeit das Feuer zwar abermals mit erneuerter Kraft emporgelodert war, aber doch keine weitere Verbreitung befürchten ließ. Die Zahl der ins Hospital geschafften Verwundeten betrug bis 5 1/2 Uhr 23; zwei derselben starben bald nachher.

### Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, d. 29. September 1842.

Fonds.	W. n. R.	Pr. Cour.		Actien.	W. n. R.	Pr. Cour.	
		Brief.	Geld.			Brief.	Geld.
St.-Schuldsch.*	3 1/2	103 1/4	103	Berl. Potsd. Eisend.	5	126 3/4	—
Pr. Engl. Obl. 30.	4	102	—	do. do. Prior. Obl.	4	103	—
Präm. Sch. der Seehandlung.	—	85 1/12	—	Mgd. Spz. Eisend.	—	121	—
Kurm. Schulds.	3 1/2	102	—	do. do. Prior. Obl.	4	103 1/4	—
Berl. St.-Obl.*	3 1/2	101 5/8	101 1/8	Berl. Anb. Eisend.	—	104 1/2	103 1/2
Danz. do. in Th.	—	48	—	do. do. Prior. Obl.	4	103 1/4	—
Westp. Pfandbr.	3 1/2	103	—	Düss. Elb. Eisend.	5	74 1/2	73 1/2
Großh. Pos. do.	4	106 1/2	—	do. do. Prior. Obl.	4	99	—
Häpr. Pfandbr.	3 1/2	103 1/2	—	Rhein. Eisend.	5	87 1/2	86 1/2
Pomm. do.	3 1/2	103 1/4	102 3/4	do. do. Prior. Obl.	4	99	—
Kur- u. Neum. do.	3 1/2	104 1/4	103 3/4	Berl.-Frankf. Eis.	5	101	100
Schlesische do.	3 1/2	103 1/4	—	Gold al marco	—	—	—
				Friedrichsd'or	—	13 1/2	13
				Audere Goldmün-	—	—	—
				zen à 5 Th.	—	10 1/4	9 3/4
				Disconto	—	3	4

\*) Der Käufer vergütet auf den am 2. Januar 1843 fälligen Cours von 1/4 pCt.

### Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Geld.

Halle, den 29. Sept.

Weizen	1 thl. 25 sgr. — pf.	bis	2 thl. 5 sgr. — pf.
Roggen	1 . 15 . — .	—	1 . 23 . 9 .
Gerste	1 . 7 . 6 .	—	1 . 11 . 3 .
Hafer	1 . — . — .	—	1 . 5 . — .

Magdeburg, den 29. Sept. (Nach Wispela.)

Weizen	41 — 48 thl.	Gerste	31 — 32 1/2 thl.
Roggen	— — — .	Hafer	23 1/2 — 25 1/2 .

### Wasserstand zu Halle

am 30. September:

Oberhaupt	4 Fuß 6 Zoll.
Unterhaupt	5 Fuß 1 Zoll.

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg am 29. Sept.: 48 Zoll unter 0.

## Fremdenliste.

Ingetretene Fremde vom 29. bis 30. September.

**Im Kronprinzen:** Hr. Reg.-Präsident v. Kroffig a. Merseburg. Hr. Geh. Rath v. Kroffig a. Naumburg. Hr. Geh. Rath u. Prof. Dr. Jungken, Hr. Geh. Rath Strüb, Hr. Rechn.-Rath Ruffert u. Frau Geh. Rätlin Pfann a. Berlin. Hr. Oberst-Lieut. v. Seebach, Hr. Major v. Reiboldt u. Gymnas. v. Seetach a. Meinekeh. Fräul. Hagedorn u. Fräul. Blaster a. Hamburg. Hr. Kaufm. Matthias a. Stettin. Hr. Kaufm. Reisler a. Frankfurt. Hr. Kaufm. Schrott a. Braunschweig. Hr. Dr. med. Kuhlmann a. Kiel.

**Stadt Zürich:** Hr. Geh. Baurath Gläser u. Hr. Med.-Rath Großheim a. Berlin. Hr. Control. Bernack a. Potsdam. Hr. Kaufm. Hauser a. Grefeld. Hr. Kaufm. Morell a. Friedberg. Hr. Kaufm. Urban a. Mainz. Hr. Kaufm. Bieler a. Leipzig.

**Goldnen Ring:** Hr. Amtm. Jähntgen a. Albersfeld. Hr. Kaufm. Gauer a. Hessa. Hr. Kaufm. Wodung a. Arneburg. Hr. Kaufm. Schierstedt a. Berlin. Hr. Cand. Hoffmann a. Magdeburg.

**Goldnen Löwen:** Hr. Gutbes. Wegehaupt a. Breslau. Hr. Kaufm. Baternagky a. Warschau. Hr. Kaufm. Hollnack a. Schraplau. Hr. Partik. Ehrenberg u. Hr. Dr. med. Grimm a. Berlin. Hr. Amtm. Kehrberg a. Ronneburg.

**Schwarzen Bär:** Hr. Lieut. v. Wartenberg a. Berlin. Hr. Kaufm. Conage a. Lüttich. Hr. Kaufm. Bruime a. Gent.

**Stadt Berlin:** Hr. Mühlens. Dhlhoff a. Groß-Zerbst. Hr. Wagensfabr. Wölter a. Eckartsberge. Hr. Kondit. Köder a. Zittau.

**Stadt Hamburg:** Hr. Kaufm. Duitchen a. Delitzsch. Hr. Kaufm. Schindler a. Berlin. Hr. Kaufm. Kloss a. Stralsund. Hr. Partik. v. Kleinberg a. Stettin. Hr. Fabr. Rigden a. Prag. Hr. Gutbes. Bremer a. Holstein.

**Goldnen Kugel:** Hr. Forst-Refer. v. Hagen a. Erfurt. Hr. Kaufm. Menning a. Dörenberg. Hr. Cand. Schubert u. Cleve Maack a. Kempten. Hr. Mühlens. Leuschner a. Leipzig. Hr. Kaufm. Trümpler a. Alleben. Hr. Kaufm. Hecht a. Mainz. Hr. Kaufm. Rohrbach a. Belg. Hr. Reg.-Cond. Schunke a. Weiskensee.

**Zur Eisenbahn:** Sr. Kgl. Hoh. der Prinz Albrecht v. Preußen m. Gef. Hr. Lehrer Engel a. Berlin. Hr. Kaufm. Bertram a. Bingen. Hr. Kaufm. Scholl a. Düren.

## Bekanntmachungen.

Alle diejenigen, welche dem Kaufmann **F. W. Schöllner**, über dessen Vermögen Concurs eröffnet ist, noch Schulden, ersuche ich als bestellter Curator, die schuldigen Beiträge sofort zum Depositum des hiesigen Wohlthät. Land- und Stadt-Gerichts bei Vermeidung gerichtlicher Klage einzuzahlen. Auch ich selbst bin zur Annahme der Gelder Behufs der Beförderung ans Gericht erbbtig.  
Der Justiz-Commissarius  
Södecke.

## Frischer Kaff

Dienstag den 4. October bei Wittwe Trübe in Halle.

No. 1000. Kleine Ulrichstraße steht die obere Etage und das Seitengebäude mit Stallung u. s. w., so wie ein großer Garten zu vermieten und sogleich zu beziehen.

**Lichtmanschetten** verkauft billig  
Carl Haring, Neunhäuser No. 200.

Zum Erntedankfest Sonntag und Montag giebt es mehrere Kuchenorten, Gänsebraten und andere kalte Speisen und gute Getränke, und ladet ergebenst ein

H. W. Preis in Trotha.

Einen Handlungsdiener, welcher gewandter Detailist und mit guten Attesten versehen ist, weist nach J. G. Fiedler.

Einen tüchtigen Hausknecht, welcher längere Jahre zur Zufriedenheit in Gasthöfen gedient, empfiehlt sofort zum Antritt J. G. Fiedler, kl. Steinstraße No. 209.

Zum Erntedankfeste künftigen Sonntag mit Musik und Tanz ladet ergebenst ein  
Gerlach in Reideburg.

Mit seinen Pelzwaaren empfiehlt sich  
Kürschner Häckel,  
in der Brüderstraße.

**Punschsyrop** von dem königl. preuß. Hoflieferanten Herrn **Selner** in Düsseldorf, in ganzen und halben Flaschen bei  
**J. A. Vernice.**

**Holländischen Punschsyrop** von feinem Urrac, in ganzen und halben Flaschen, bei  
**J. A. Vernice.**

**A. Rowland et Sohn,**  
Nr. 20 Hatton Garden in London,  
weltberühmtes **Macassar-Öel**, das einzige, welches Haare hervorbringt und erhält, ist nur in Halle bei **J. A. Vernice** zu 40 Sgr. zu kaufen.



**Nach Hamburg**  
geht jeden Sonntag, Dienstag, Donnerstag und Sonnabend ein Dampfeschiff mit Passagieren und Gütern von hier ab; außerdem wird wöchentlich ein Schlepptransport von hier nach Hamburg expedirt. Magdeburg, den 1. October 1842.

**Die Direction.**  
Holzapfel.

## Die Tuch- u. Modewaaren-Handlung

VON

## J. Gottschalk in Bernburg

am Brückportal der Hauptwache gegenüber

zeigt den Empfang ihrer Leipziger Messwaaren ergebenst an und ist sie mit Allem, was die Mode für nächste Saison Neues darbietet, aufs vollständigste ausgestattet. Besonders empfiehlt sie ihr Lager von ord. und feinen Tüchern in den modernsten Farben, Buckskins, Westenstoffen, wie eine bedeutende Auswahl von Damen-Mänteln, den neuesten Mäntel- und Kleiderstoffen, Seidenzeugen etc. etc.

Mit Creas, Leinen, Bettzeugen, Meubelstoffen, Tischtüchern, Handtücher-Drells, wie mit allen dazu gehörenden Artikeln ist sie aufs reichhaltigste versehen; zudem ist es mir Unterzeichnetem durch vortheilhafte Einkäufe gelungen, meine Waaren zu äusserst niedrigen Preisen erlassen zu können.

**J. Gottschalk.**